



Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e. V.

gegründet 1882 als Württembergischer Verein für Handelsgeographie
Gründer und bis 1973 Träger des Linden-Museums

Unsere Serie „Spotlight - Blick hinter die Kulissen“ präsentiert regelmäßig die Frage eines Mitglieds der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart (GEV) und eine Antwort von Expert:innen

FRAGE (eines GEV-Mitglieds) – Folge 27 vom 3. Januar 2023

Wie wird man in Ozeanien ein "big man"?

Antwort von Dr. Ulrich Menter, Fachreferat Ozeanien, Linden-Museum Stuttgart:

Der „big man“ ist eine soziale und politische Position, die vor allem in jenen Gesellschaften Melanesiens zu finden war, in denen keine institutionalisierten oder erblichen Führungspositionen existierten. Ein „big man“ ist jemand, der großen Einfluss besitzt, der bestehenden Entwicklungen eine Richtung geben und der neue Projekte anstoßen kann. Seine Rolle gründet auf einer Anhängerschaft, die er nicht zuletzt durch wirtschaftliche und ideelle Unterstützung gewinnt. Indem ein „big man“ anderen bei Tauschgeschäften, Schuldzahlungen oder Beiträgen zu Festen und Zeremonien hilft, stärkt er seine soziale Rolle und Position, die ihm von einem großen Teil der Gesellschaft Anerkennung einbringt. Dies macht aber auch deutlich, dass sich ein „big man“ oftmals in einer prekären Situation befindet. Seine so gewonnene Führungsposition kann er durch nachlassende Anerkennung auch wieder verlieren.

SPOTLIGHT



HINTER DEN
KULISSEN